

KRONEN ZEITUNG

02.12.2011

SP gegen Kürzungen bei der Wohnbeihilfe:

„Mit Sparkurs geht's nur noch tiefer in die Krise“

Pläne für „eiskalte Kürzungen bei der Wohnbeihilfe“ beklagen SP-Klubobfrau Gertraud Jahn und Wohnbausprecher Christian Makor. Von Wohnbaulandesrat Manfred Haimbuchner (FP) beabsichtigte Einschnitte bei sozial schwächer gestellten Gruppen (19.256 Haushalte, 4,7 Millionen € Einsparung pro Jahr), bei größeren Familien (1788 Haushalte, 700.000 €), bei StudentInnen (1000 Haushalte, 2,2 Millionen Euro) und Alleinerziehe-

rinnen (2500 Haushalte, 2,4 Millionen Euro; alle Zahlen laut SP), seien „sozial unerträglich“.

Aber nicht nur das – und diese Botschaft ist Klubobfrau Jahn besonders wichtig: „Wenn der öffentliche Sektor immer weniger ausgeben soll und solche Kürzungen vornimmt, bremst das die Kaufkraft der Menschen. So kommen wir durch soziale Rückschritte und den Sparkurs erst recht immer weiter in die Krise hinein“, warnt Jahn.